1. **Land der fetten Katzen**
   "Fat Cat", der leicht spöttische Begriff für einen proper vergüteten Manager, kommt aus dem Englischen. Doch im europäischen Vergleich der Gehälter lassen deutsche Führungskräfte alle anderen hinter sich.
   Quelle: Manager Magazin
2. **Arme Kinder zahlen für reiche Kinder**
   Der Kompromissvorschlag zum Ausbau der Krippenplätze stößt auf heftige Kritik.
   Quelle: ND
3. **Ein Fünftel aller Kinder psychisch auffällig**
   Viele Kinder in Deutschland leiden unter Ängsten, zahlreiche auch unter Depressionen. Die Hauptrisikofaktoren sind einer Studie zufolge ein ungünstiges Familienklima und Armut.
   Quelle: Netzeitung
4. **Jobs auf Abruf**
   Nur in zehn Prozent der Unternehmen, die Beschäftigte in Zeitarbeit einsetzen, wird der Grundsatz "Gleiche Arbeit – gleiches Geld" angewandt. Außerdem zeigte die Umfrage, dass es nur für 12 Prozent der Beschäftigten den so genannten "Klebeeffekt" gibt, also den gelungenen Wechsel aus Zeitarbeit in reguläre Beschäftigung im Einsatzunternehmen. So hoffen viele Leiharbeiter vergeblich auf einen regulären Arbeitsplatz. Deutschland entwickle sich zunehmend zu einer "Zweiklassengesellschaft", "in der Menschen von der Hände Arbeit sich nicht mehr ernähren können", warnen deshalb Gewerkschafter wie Bodo Grzonka von der IG Metall Berlin/Brandenburg/Sachsen. "Die Perspektiven sind auch gesetzlich so formuliert, dass jede Form der Befristung entfallen ist. Das heißt, man kann bis zu seinem Lebensende in der Zeitarbeit stecken."
   Quelle: Fronatal 21
5. **Autos im April schwer verkäuflich**
   Der April war kein guter Monat für die deutschen Autohersteller. Europas größter Automobilmarkt litt unter der Mehrwertsteuererhöhung, die die Kauflust der Kunden merklich bremste. BMW schlug sich unter den deutschen Herstellern noch am besten.
   Quelle. FTD
6. **Bahn-Studien erregen Ärger**
   Zwei von der Deutschen Bahn (DB) bestellte Gutachten zur Privatisierung des Konzerns stoßen auf Kritik. Die Aussagekraft von Untersuchungen, die ein Unternehmen aus eigenem Interesse bestelle, sei sehr beschränkt, sagte der FPD-Verkehrsexperte Horst Friedrich. "Von solchen bezahlten Gutachten sind keine Aussagen zu erwarten, die gegen DB-Interessen verstoßen", meint der Politiker. Der Bahn-Vorstand und frühere bayerische Wirtschafts- und Verkehrsminister Otto

Wiesheu hatte zuvor zwei Expertisen der Juristen Rupert Scholz und Peter Hommelhoff präsentiert.
Quelle: FR

7. **Studieren im Aldi**
   Die Wiesbadener Fachhochschule lässt sich von Aldi sponsern. Nach dem Discounter ist seit kurzem ein Hörsaal benannt. Für wie viel Geld die Hochschule die Namensrechte verkauft hat, will sie nicht sagen. Wohl aber, dass sie nach weiteren Förderern sucht.
   Quelle: FR
8. **Huf in der Tür**
   Von der Erschließung neuer Märkte: Ein Tochterunternehmen der Bertelsmann AG übernimmt Teile der öffentlichen Verwaltung Würzburgs. Für die zunächst auf acht Jahre projektierte Modernisierung der Stadtverwaltung bekommt Arvato Services 25 Millionen Euro aus dem Stadtsäckel. Diese Summe muß von den Bürgern vorgeschossen werden. Für die Gegenfinanzierung sollen künftige Einsparungen durch den Umbau zu einer »fallorientiert« arbeitenden Stadtverwaltung sorgen. Sollten die von Bürgermeisterin Beckmann und ihren Kopflangern in einer Presseerklärung angekündigten »Kosten sparenden« Leistungen (vermutlich auf Grundlage der von Arvato vorgelegten Zahlen) im Reich der Phantasie angesiedelt bleiben, werden die Würzburger statt etwas einzusparen noch einmal drauflegen müssen.
   Quelle: Junge Welt
9. **Lügen und Luftbuchungen**
   Der Saarländische Rundfunk büßt für die Taten seiner Tochterfirma Telefilm Saar.
   Quelle: Berliner Zeitung
10. **Eine Art Hassliebe**
    Trotz aller Unmutsbekundungen scheint ein großer Teil der Bevölkerung bereit zu sein, die Nachteile eines bürokratischen Staates in Kauf zu nehmen, wenn dieser das Gefühl der sozialen Sicherheit bietet. Grundlagenstudien des Allensbacher Instituts zur Freiheitsorientierung der Bevölkerung haben gezeigt, dass viele Deutsche im Zweifelsfall der als besonders menschlich und gerecht empfundenen sozialen Sicherheit den Vorzug gegenüber der Freiheit geben, auch wenn dies mit mehr Bürokratie verbunden ist.
    Quelle: FAZ

    Anmerkung: *In sozialer Sicherheit auch eine Art von Freiheit zu sehen, nämlich Freiheit von Not, ist von FAZ-Autoren sicher zu viel verlangt. Dennoch ist es bemerkenswert, so kurz nach der Wahl in Bremen von dieser Seite bestätigt zu bekommen, wie wichtig den Deutschen ein sozialer und gerechter Staat ist.*

11. **Was ist der Hintergrund der Debatte über den Bundeswehreinsatz im Innern?**
„»Terrorismus« ist ein Tarnbegriff, der gebraucht wird, um die gewaltsame Durchsetzung der Globalisierung zu legitimieren. »Terrorist« ist heute jeder, der gegen die etablierten Macht-, Wirtschafts- und Besitzverhältnisse angeht. Nicht nur gewaltsam, sondern auch schon verbal. Das ist eine uferlose Ausdehnung des Terrorismusbegriffs. Offenbar befürchtet man, daß die Bevölkerung irgendwann rebellisch wird und die Villen in den Vorstädten brennen. Für diesen potentiellen Bürgerkrieg will man vorbeugen.“
Interview mit Jürgen Rose ist Oberstleutnant der Bundeswehr und Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Darmstädter Signal, einer Vereinigung kritischer Offiziere und Unteroffiziere der Bundeswehr.
Quelle: Junge Welt
12. **Filbinger denkt weiter**
Der Skandal um Oettinger hat auch das rechte Studienzentrum Weikersheim ins Gerede gebracht. Hier reichen sich Konservative und Rechtsextremisten die Hand.
Quelle: Jungle World